

Fakten zum Arbeitsmarkt NRW

Juli 2018

580.000 Kinder (unter 18 Jahren) in 300.000 Haushalten erhalten Hartz IV. Diese Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,9 Prozent gestiegen. 211.000 Kinder sind unter 6-Jährige. 151.370 Alleinerziehende sind auf Hartz IV angewiesen. Hier muss eine bessere Förderung und Unterstützung ansetzen. Mehr und bessere Kinderbetreuung und Qualifizierung für Erwerbsfähige. Für langjährige Hartz IV-Empfänger muss ein sozialer Arbeitsmarkt eingerichtet werden.

Arbeitslosenzahl aktuell:	652.272 (- 8 % oder 57.051 weniger als im Vorjahresmonat)
• Unterbeschäftigung im weiteren Sinne:	897.650 (- 6,2 % oder 58.841 weniger als im Vorjahresmonat)
• Beschäftigte in Kurzarbeit:	2.334 (Mai 2018 endgültig)
• Arbeitslosenquote:	6,8 %
• Unterbeschäftigungsquote:	9,1 %
• Versicherte Arbeitslose (SGB III):	187.537 (-7,5 % oder 15.188) weniger als im Vorjahresmonat)
• 71,6 % der registrierten Arbeitslosen sind in Hartz IV:	464.735 (- 8,3 % oder 41.863) weniger als Vorjahresmonat)
• Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre:	62.428 (- 11,9 % oder 8.324) weniger als im Vorjahresmonat) davon 38.159 oder 61,1 % in Hartz IV
• Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter):	128.655 (- 4,3 % oder 5.794) weniger als Vorjahresmonat), davon 74.111 oder 57,6 % in Hartz IV
• Langzeitarbeitslose (41,4 % von allen):	270.040 (- 8,2 % oder 24.236) weniger als Vorjahrsmonat)
• Ausländer:	200.280 (- 7,4 % oder 16.009) weniger als Vorjahresmonat)

• Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

6.854.000 Personen im Mai 2018, ein Anstieg um 2,4 % oder 161.500 Beschäftigte gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der Teilzeitstellen steigt um 4,5 % auf 1.849.461, die Zahl der Vollzeitstellen nur um 1,6 % auf 4.970.239 (Dezember 2017 gg. Vorjahr). Im Mai 2018 gab es gegenüber dem Vorjahr große prozentuale Beschäftigungszugänge in den Bereichen: Sozialwesen (Flüchtlingsbetreuung) und Heime (z.B. Altenpflege) + 3,4 % (18.400); Information u. Kommunikation + 3,8 % (7.800); Gastgewerbe + 2,5 % (4.400); Verkehr und Lagerei + 4,9 % (17.400); Erziehung u. Unterricht + 3,2 % (8.000); Wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Bewachung, Reinigung) + 4,0 % (12.600); wissenschaftliche und technische Dienstleistungen + 3,7 % (19.300); Gesundheitswesen + 2,5 % (12.900), Handel + 1,7 % (16.700), Herstellung häuslicher Güter (Lebensmittel, Möbel) + 2,0 % (4.600), aber Rückgänge bei Finanzen und Versicherungen – 1,4 % (- 3.000)

Leiharbeitsbranche insges. 199.900 Beschäftigte - 0,3 % (- 700)

• Minijobs: (Dezember 2017):	1.779.554	• Hartz IV: (Stand Juni 2018 vorläufig)	
Frauenanteil:	60 %	Bedarfsgemeinschaften :	851.982
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	1.181.521	davon: Alleinerziehende	150.173
ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr 1,6 %	-18.907	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	1.180.118
im Nebenjob	598.033	darunter: Aufstocker: (Februar 2018)	299.074
• Stellenmarkt:		davon:	
Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 15.041 oder 9,4 % auf 175.420 angestiegen. Davon sind 62.775 in Leiharbeit.		Sozialversicherungspflichtige	141.027
• Ausbildungsmarkt 2017/2018 (Stand: Juli 2018)		davon Vollzeit	51.341
124.738 gemeldete Bewerber (- 2,2 % oder 2.833 weniger als im Vorjahr). 107.626 gemeldeten Stellen (5,1 % oder 5.213 mehr als im Vorjahr). In 2017 sind 22.617 Bewerber ohne Ausbildungsplatz geblieben (Unversorgte u. mit Alternative zum 30.9.)		Geringfügig Beschäftigte	112.106
		außerdem:	
		Selbstständige:	19.190

Jeder 4. Hartz-IV-Empfänger in NRW ist erwerbstätig. (25,3%)